

Prof. Manfred Dings

Kontrapunkt 2

Arbeitsblätter zur Übung im Sommersemester 2026

Zuletzt geändert am 23. Februar 2026

1 Grundlagen des dreistimmigen Kontrapunkts

1.1 Leonard Lechner, Triciniums *Sie acht vielleicht mein Treu für nicht*

Sie acht viel - leicht mein Treu für nicht, was soll ich
 Sie acht viel - leicht mein Treu für nicht, was soll ich
 Sie acht viel - leicht mein Treu für nicht, was soll ich

6
 dann draus ma - - chen? Solchs auch wohl an - de - ren
 dann draus ma - - chen? Solchs auch wohl a - de - ren
 dann draus ma - - chen? Solchs auch wohl an - de - ren

11
 mehr ge - schicht. Ich will nur da - zu la - - chen.
 mehr ge - schicht. Ich will nur da - zu la - - chen.
 mehr ge - schicht. Ich will nur da - zu la - - chen.

1.2 Leonard Lechner, Tricinium *Willig und treu*

Wil - lig und treu, ohn al - le Reu ich mich_
 Wil - lig und treu, ohn al - le Reu ich mich_
 Wil - lig und treu, ohn al - le Reu ich mich_

5
 er gib, will auch mein G'lob stet hal - ten dir
 er - gib, will auch mein G'lob, will auch mein G'lob set hal - ten dir
 er - gib, will auch mein G'lob stet hal - ten dir

1.3 Leonard Lechner, *Innsbruck, ich muss dich lassen*

First system of the musical score. It consists of three staves. The top staff is the vocal line, the middle is the first lute part, and the bottom is the second lute part. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The lyrics are: Inns-bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da -

5

Second system of the musical score. The lyrics continue: hin mein Stra - ßen in frem - de Land da - hin; mein Freud ist

10

Third system of the musical score. The lyrics continue: mir ge - nom - men, die ich nit weiß be -

14

Fourth system of the musical score. The lyrics continue: kom - men, wo ich im E - - - lend bin.

1.4 Leonard Lechner, Tricinium *Durch Wald und Tal*

1.

Durch Wald und Tal gar man - nig - mal, da - zu auf grü - ner Au - en
 ich g'ja - get hab mit schnel - lem Trab in Hoff - nung stark und Trau -

Durch Wald und Tal gar man - nig - mal, da - zu auf grü - ner Au - en
 ich g'ja - get hab mit schnel - lem Trab in Hoff - nung stark und Trau -

Durch Wald und Tal gar man - nig - mal, da - zu auf grü - ner Au - en
 ich g'ja - get hab mit schnel - lem Trab in Hoff - nung stark und Trau -

7 2.

en ein ed - les Wild, so schön ge - bildet,
 en ein ed - les Wild, so schön ge - bildet,
 en ein ed - les Wild, so schön ge - bildet, ver -

11 1. 2.

ver - meint nie - der - zu - hau - en, ein en.
 ver - meint nie - der - zu - hau - en, ein en.
 meint nie - der - zu - hau - en, ein en.

2 Cantus firmi für Satztechnik-Etüden

2.1 Nach Fux

1)



2)



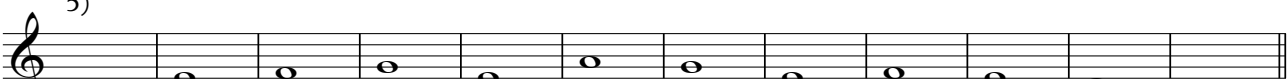
3) modifiziert M. D.



4)



5)



6)



2.2 Weiter cantus firmi

7)



8)



9)



10)



3 Einzelstimmen aus Tricinen Leonard Lechners

3.1 Lechner, *Elend bringt Pein*

E - lend bringt Pein dem Her - zen mein, daß ich die Lieb muß mei - den.

3.2 Lechner, *Ohn dich muss ich mich aller Freuden maßen*

Ohn dich muß ich mich al - ler Freu - den mas - sen. Wo du nit bist, wo du nit bist,
da mag mich nichts er - freu - en. Kommt al - les her al - lein aus dei - nen Treu en.

3.3 Lechner, *Nun hab ich doch einmal erlebt die Stund*

Nun hab ich doch ein - mal er - lebt die Stund, in de - rer ich mich rüh -
- men mag gut rund, daß ich sei ganz von Lie - bes - sucht ge - sund.

3.4 Lechner, *Die schön Atlanta kam*

Die schön At - lan - ta kam von kö - nig - li - chem Stamm, so kein Manns - bild be - geh - ret
dann der sie eins ge -
wäh - ret und mit Lau - fen ge - schwin - de im Feld frei ü - ber - wün - de.

4 Einzelstimmen aus Werken Palestrinas

4.1 Für konsonante Sätze mit Synkopensdissonanzen

4.1.1 Palestrina, *Magnificat quarti toni (Liber tertius)*

Fe - cit po - ten - ti - am in bra - chi - o su - - o, in
bra - chi - o su - - - o, fe - cit po - ten -
ti - am in bra - chi - o - su - - - (o) (modifiziert)

4.1.2 Palestrina, Magnificat oktavi toni (Liber primus)

g Et ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me - us
in De - o sa - lu - ta - ri me - o, me - o.

4.1.3 Palestrina, Magnificat septimi toni (Liber primus)

(Alt) Su - sce - pit I - sra - el pu - e - rum su - um.

4.1.4 Palestrina, Magnificat secundi toni (Liber primus)

9 E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis: et di - vi - tes di - mi - sit in a -
Syncopatio möglich
nes, di - mi - sit in a - nes.

4.2 Für Sätze mit dissonanten Figurationen**4.2.1 Palestrina, Magnificat sexti toni (Liber primus)**

Et mi - se - ri - cor - di - a e - jus, et mi - se - ri -
cor - di - a e - jus a pro - ge - ni - e in pro ge - ni - es.

4.2.2 Palestrina, Magnificat primi toni (Liber primus)

E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis, im - ple - vit bo - (ergänzt)
nis: et di - vi - tes, et di - vi - tes

4.2.3 Palestrina, Magnificat secundi toni (Liber primus)

Sic - ut lo - cu - tus est ad pa - tres no - stros, ad pa - tres no - stros.

4.2.4 Palestrina, Magnificat quarti toni (Liber primus)

Sic - ut lo - cu - tus est ad pa - tres no - stros, A - bra - ham, et se - mi - ni e - jus in sae - cu - la.

4.2.5 Palestrina, Magnificat tertii toni (Liber secundus)

E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis, e - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis.

5 Einzelstimmen aus Motetten Lassos

5.1 Lasso, Motette *Ego sum*

Non mo - ri - e - tur in ae - ter - num, non mo - ri - e - tur in ae - ter - num.

5.2 Lasso, Magnificat tertii toni

di - mi - sit in a - nes, di - mi - sit in a - nes, di - mi - sit in a - nes.

5.3 Lasso, Magnificat secundi toni

Fe - cit po - ten - ti - am in bra - chi - o su - o, in
bra - chi - o su - o.

5.4 Lasso, Magnificat octavi toni

Si - cut lo - cu - tus est sic - ut lo - cu -
tus est ad pa - tres no - stros.

5.5 Lasso, Magnificat septimi toni

E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis,
im - ple - vit bo - nis.

5.6 Lasso, Magnificat quinti toni

Sic - ut lo - cu - tus est ad
pa - tres no - stros.

6 Cantus firmi für Liedsätze**6.1 Ein feste Burg ist unser Gott**

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf -
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof -
fen. Der alt - bö - se Feind, mit Ernst er's
jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung ist, auf
Erd ist nicht seins gleich - chen.

6.2 Wenn wir in höchsten Nöten sein

Wenn wir in höch - sten Nö - ten sein und wis - sen nicht, wo aus noch ein,
und fin - den we - der Hilf noch Rat ob wir gleich sor - gen früh und spat.

6.3 Nun freut euch, lieben Christen g'mein

Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und lasst uns fröh - lich sin - gen. Daß Was Gott an
wir ge - trost und all' in ein mit Lust und Lie - be sin - gen.
uns ge - wen - det hat, und sei - ne sü - ße Wun - der tat, gar teu'r hat er's er - wor - ben.

6.4 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Er - halt uns, HErr, bey dey - nem Wort und steur der Fein - de Chri - sti Mord,
die JE - sum Chri - stum, dei - nen Sohn, wol - len stür - zen von dei - nem Thron.

6.5 Gelobet seist Du, Jesu Christ

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner
Jung - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - leis.

6.6 Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Ach Gott, vom Him - mel sieh dar - ein und laß dich des er - bar -
wie we - nig sind der Heil - gen dein, ver - las - sen sind wir Ar -
men, Dein Wort man läßt nicht hab - ben wahr, der Glaub ist
men.
auch ver - lo - schen gar bei al - len Men - schen kin - dern.

6.7 Nun komm der Heiden Heiland

Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,
daß sich wun - der al - le Welt: Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

6.8 Da nun der Tag uns geht zu End

Da nun der Tag uns geht zu End und al - le Zeit schnell und be -
hend hin - fährt und wir jetzt schla - fen gehn und uns-res Le - bens Ziel nicht sehn.

6.9 Wir danken Dir, Herr Jesu Christ

Wir dan - ken dir, Herr Je - su Christ, daß du für uns ge - stor - ben bist und
hast uns durch dein teu - res Blut vor Gott ge - macht ge - recht - und gut.

6.10 Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Herr Christ, der ein-nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit, aus
sein Her-zen ent - spros - sen, gleich wie ge - schrie-ben steht. Er ist der Mor-gen-
ster - ne, sein Glanz streckt er so fer - ne vor al - len Ster - nen klar.

6.11 So wünsch ich dir ein gute Nacht

So wünsch ich dir ein gu - te Nacht, bei der ich war al - lei - ne.
Ich scheid mit Leid, Gott weiß die Zeit. Wid'r kom - men das macht Freu - de.

6.12 Ach höchster Hort (Ausschnitt)

Ach höch - ster Hort ver - nimm mein Wort. All mein Ge -
dank vor Leid sind krank; nach dir mich tut ver - lan - gen.

6.13 Du mein einzig Licht

Du mein ein - zig Licht, die Lilj' und Ros hat nicht, was an Farb und Schein dir möcht
 ähn - lich sein, nur daß dein stol - zer Mut der Schön - heit Un - recht tut.

6.14 Nun laube, Lindlein, laube

Nun lau - be, Lind - lein, lau - be, nicht län - ger ichs er trag____
 — ich hab mein Lieb ver - lo - ren, hab ein gar traur - gen Tag.

6.15 Ach Sorg, du mußt zurücke stan

Ach Sorg, du mußt_____ zu - rü - cke stan, du bist zu früh ge - kom - men.
 Der Win - ter hat mir Leids ge - tan, das muß ich kla - gen dem Som - mer.

6.16 Weiß mir ein Blümlein blaue

Weiß mir ein Blüm - lein blau - e von him - mel - li - schem
 Es steht in grü - ner Au - e und heißt Ver - giß - nit -
 Schein. Ich kunnt es nir - gend fin - den, war mir ver - schwun - den gar, von
 mein.
 Reif und kal - ten Win - den ist es mir_____ wor - den fahl.

6.17 Es gingen zwei Gespielen gut

Es gin - gen zwei Ge - spie - len gut wohl durch die Hei - den grü - ne, die ein die
 führt_____ ein fri - scher Mut, die an - dre wein - te seh - - - re.

6.18 Es fiel ein Himmelstau

Es fiel ein Him - mels - tau - - e, vor meins Liebs Fen - ster - lein
 ich weiß kein schön - re Frau - - e, sie steht im Her - -

1.
 2.
 sie hat mein Herz ge - fan - - gen, das ist so sehr ver - wundt,
 - zen mein;
 möcht ich ihm Trost er - lan - - gen so wär ich ganz ge - sund.

6.19 Entlaubet ist der Walde

Ent - lau - bet ist der Wal - de gen die - sem Win -
 Be - rau - bet werd ich bal - de, mein Lieb, das macht

1. 2.
 - ter kalt. alt. Daß ich die Schön' muß mei -
 nicht
 - den, die mir ge - fal - - len tut, bringt mir man'g - fäl - tig
 Lei - den, macht mir ein schwe - - - ren Mut.

6.20 Innsbruck, ich muss dich lassen

Inns - bruck, ich muß dich las - sen, ich fahr da-hin mein Stra - ßen in frem - de Land da -
 hin. Mein Freud ist mir ge - nom - men die ich nit weiß be - kom - men wo ich im E -
 - - - lend bin, wo ich im E - - - - - lend bin.

6.21 Es steht ein Lind in jenem Tal, ach Gott, was tut sie da?

Es steht ein Lind in je-nem Tal, ach Gott, was tut sie da? Sie will mir hel - fen trau - ern,
 trau - - - ern, daß ich mein Lieb ver - lo - ren hab, daß ich mein Lieb ver - lo - ren hab.

6.22 Herzlich tut mich erfreuen

Herz - lich tut mich er - freu - en die fröh - lich Som - mer - zeit all mein Ge - blüt ver - neu - en der Mai

9 viel Wol - lust geit. Die Lerch tut sich er - schwin - gen in ih - rem hel - len

15 Schall. Lieb - lich die Vög - lein sin - gen vor - aus die Nach - ti - gall.

6.23 Freundlicher Held, dich hat erwählt mein Herz

Freund - li - cher Held, dich hat er - wählt mein Herz zu Trost und Freu - den;
durch Seh - nen ist mein Herz ver - stellt, dass ich von dir muss schei -

8 1. den. Doch bleibt bei dir mein Herz mit Gier, der - gleich tu ich er - zeig - en,
2. die - weil ich leb, von dir nit streb mein Herz ist ganz dein ei - gen.

6.24 Zwischen Berg und tiefem Tal

Zwi - schen Berg und tie - fem Tal, da liegt ein frei - e Stra - ßen.

Wer sei - nen Buh - len nit ha - ben mag, der soll ihn fa - ren las - sen.

6.25 Ich stund an einem Morgen

Ich stund an ei - nem Mor - gen heim - lich an ei - nem Ort, da hat ich

mich ver - bor - gen. Ich hört kläg - li - che Wort von ei - nem Fräulein hübsch und

fein. Sie sprach zu ih - rem Buh - len, es muß ge - schie - den sein.

7 Instrumentaler Kontrapunkt nach 1600

7.1 Themen für Choralfughetten

Beantworten Sie die folgenden Subjekte (Choralanfänge):

Hinunter ist der Sonne Schein Vom Himmel hoch, da komm' ich her Wie schön leucht' uns
 der Morgenstern O dass ich tausend Zungen hätte Allein Gott in der Höh sei Ehr

7.2 Johann Krieger (1652–1735), *Vater unser im Himmelreich*

Weitgehend im Stil der Vokalpolyphonie (Melodik, Dissonanzbehandlung, Notenwerte)

7.3 Bach, *Erhalt uns, Herr* BWV 1103 (Neumeister-Choräle)